

Verfahren: 26FEI87691 - BIM-Planungsleistung für Sanierung und Modernisierung Empfangsgebäude Homburg Saar

---

### EIGNUNGSKRITERIEN

#### 1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeinschaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/tabs/vergaben> zu beantworten.  
Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.  
Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht.  
Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

#### 2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

#### 3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

#### 4 Verbundenheit mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft zur Verbundenheit mit anderen Unternehmen am gleichen Projekt:

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftlich verbunden im Sinne § 18 AktG verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:

1. SBS-Ingenieure · Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bieter auszuscheiden, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/v verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Im Eingabefeld die entsprechenden(n) Zeile(n) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

#### 5 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch./Ing.-Leistungen erbracht haben.

☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 6 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 7 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

## Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinschaft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 8 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder

c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,

- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,

- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenen Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungslieferung gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere, zu

a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,

b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und

c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines der Zusicherungen betreffende Umstände informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

- ☐ ] Keine Angabe (0)  
☐ ] Ja (0)  
☐ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 9 PQ Planung elektrotechnische Anlagen [Mussangabe]

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein.

Angaben zu den Teilnahmebedingungen und dem Präqualifikationsverfahren:  
Bekanntgabe der Einrichtung und Anwendung des Präqualifikationsverfahrens mit „Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren“ im Amtsblatt der EU 820979-2025 vom 10.12.2025.  
Gültige Präqualifikationsnachweise mit analoger Bezeichnung der vorstehenden Warengruppen (Leistung/Produkt) aus vorangegangenen Präqualifikationsverfahren werden ebenfalls anerkannt.

Kategorie: Planung elektrotechnische Anlagen, Produktgruppe:  
(X) Planung von elektrischen Energieanlagen

Im Eingabefeld die entsprechende(n) Zeile(n) mit (X) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

Erfolgt der Nachweis durch Bietergemeinschaftsmitglied oder bzw. Nachunternehmer, sind diese zwingend im Folgenden zu benennen.

Wir sind für die im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert:

## 10 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Als vergleichbar gelten Referenzprojekte über die Planung von Bestandsgebäuden, bei denen Planungsleistungen im Zusammenhang mit Sanierung, Modernisierung, Umbau oder Erweiterung erbracht wurden.

Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn das Referenzprojekt mindestens folgende Merkmale aufweist:

- Planung im Gebäudebestand,
- koordinierte Planung mehrerer Fachdisziplinen,
- Einbindung technischer Gebäudeausrüstung,
- Gesamtwertumfang (GWU) von mindestens in Höhe von mehr als 5 Mio. Euro,
- funktionale oder technische Komplexität, die mit dem Empfangsgebäude Homburg Saar vergleichbar ist, wie z.B. Flughafenterminal, ZOB, Verwaltungsgebäude, Behördenzentrum, Kongresszentrum, Krankenhaus oder Einkaufszentrum

Die Vergleichbarkeit ist durch Angaben zu Projekt/Objekt, Auftraggeber, Leistungszeitraum, Leistungsinhalten, erbrachten Leistungsphasen und Wertangabe nachvollziehbar darzustellen.

Ein Muster für den Nachweis der Referenzen wird mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

### 1.) Objektplanung Gebäude:

Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten über Objektplanung Gebäude für vergleichbare Bestandsgebäude. Die Referenzen müssen Leistungen der Planung, Sanierung, Modernisierung oder des Umbaus betreffen und innerhalb der letzten zehn Jahre abgeschlossen worden sein.

Je Referenz sind mindestens Projekt/Objekt, Auftraggeber, Leistungszeitraum, Leistungsinhalte, erbrachte Leistungsphasen und Wertangabe anzugeben.

### 2.) Tragwerksplanung:

Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten über Tragwerksplanung für vergleichbare Bestandsgebäude. Die Referenzen müssen Tragwerksplanungsleistungen im Zusammenhang mit Sanierung, Modernisierung, Umbau oder Erweiterung betreffen und innerhalb der letzten zehn Jahre abgeschlossen worden sein.

Je Referenz sind mindestens Projekt/Objekt, Auftraggeber, Leistungszeitraum, Leistungsinhalte, erbrachte Leistungsphasen und Wertangabe anzugeben."

### 3.) Technische Gebäudeausrüstung:

Nachweis von mindestens je Anlagengruppe einem Referenzprojekt über die Planung der Technischen Gebäudeausrüstung für vergleichbare Bestandsgebäude. Nachzuweisen sind Planungsleistungen in den Anlagengruppen Sanitär, Wärmeversorgung, Raumlufttechnik, Starkstromanlagen als auch Photovoltaik- und Blitzschutzanlagen sowie Gebäudeautomation die innerhalb der letzten zehn Jahre abgeschlossen wurden. Der Nachweis kann durch ein oder mehrere Referenzen erbracht werden, sofern die geforderten Leistungsbereiche insgesamt abgedeckt sind.

Je Referenz sind mindestens Projekt/Objekt, Auftraggeber, Leistungszeitraum, Leistungsinhalte, erbrachte Leistungsphasen und Wertangabe anzugeben."

### 4.) Thermische Bauphysik:

Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten über Leistungen der thermischen Bauphysik bei vergleichbaren Bestandsgebäuden. Die Referenz muss bauphysikalische Nachweise, insbesondere zum Wärmeschutz oder zur energetischen Bewertung, enthalten und innerhalb der letzten zehn Jahre abgeschlossen worden sein.

Je Referenz sind mindestens Projekt/Objekt, Auftraggeber, Leistungszeitraum, Leistungsinhalte, erbrachte Leistungsphasen und Wertangabe anzugeben."

### 5.) 3D-Bestandserfassung / Laserscanning:

Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten über 3D-Bestandserfassung mittels Laserscanning oder ein gleichwertiges digitales Aufmaßverfahren, dass innerhalb der letzten zehn Jahre abgeschlossen wurde. Nachzuweisen sind Durchführung oder Auswertung der Bestandserfassung sowie Bereitstellung digitaler Bestandsdaten für die Planung.

Je Referenz sind mindestens Projekt/Objekt, Auftraggeber, Leistungszeitraum, Leistungsinhalte, erbrachte Leistungsphasen und Wertangabe anzugeben."

### 6.) BIM:

Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten, in denen BIM-Leistungen bei vergleichbaren Gebäuden innerhalb der letzten zehn Jahre abgeschlossen wurden. Anzugeben sind die konkret erbrachten BIM-Leistungen, zum Beispiel Fachmodellbearbeitung, BIM-Koordination, Kollisionsprüfung, Mitwirkung am BIM-Abwicklungsplan oder Nutzung einer gemeinsamen Datenumgebung."

## 11 Projekterfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter [Mussangabe]

Für die nachstehenden Rollen sind die vorgesehenen Personen namentlich zu benennen. Je Person sind Qualifikation, Berufserfahrung und einschlägige Projekterfahrung durch Lebenslauf, tabellarische Darstellung oder gleichwertige Nachweise darzustellen. Eine Person kann mehrere Rollen übernehmen, sofern sie die jeweiligen Anforderungen erfüllt.

### 1.) Projekt- oder Planungsleitung Objektplanung:

Für die Rolle Projekt-/Planungsleitung Objektplanung sind mindestens zwei Personen zu benennen. Jede benannte Person muss über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder über einen gleichwertigen Abschluss verfügen. Nachzuweisen sind je Person mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in der Planung oder Leitung von Planungsleistungen für Bestandsgebäude sowie Erfahrung in der Koordination mehrerer Fachdisziplinen.

### 2.) Tragwerksplanung:

Für die Rolle Tragwerksplanung ist mindestens eine Person zu benennen. Die Person muss über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit Bezug zur Tragwerksplanung oder über einen gleichwertigen Abschluss verfügen. Nachzuweisen sind mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung in der Tragwerksplanung von Bestandsbauwerken.

### 3.) Technische Gebäudeausrüstung HLKS / Gebäudeautomation:

Für die Rolle Technische Gebäudeausrüstung HLKS/Gebäudeautomation ist mindestens eine Person zu benennen. Die Person muss über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Versorgungstechnik, Gebäudetechnik, Energie- und Gebäudetechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder über einen gleichwertigen Abschluss verfügen. Nachzuweisen sind mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung in der Planung der Technischen Gebäudeausrüstung, insbesondere in den Anlagengruppen KG 410, KG 420, KG 430 und KG 480.

### 4.) Elektrotechnik 50 Hz:

Für die Rolle Elektrotechnik 50 Hz ist mindestens eine Person zu benennen. Die Person muss über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektro- und Informationstechnik, Energietechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder über einen gleichwertigen Abschluss verfügen. Nachzuweisen sind mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung in der Planung elektrotechnischer Anlagen KG 440.

### 5.) Thermische Bauphysik:

Für die Rolle Thermische Bauphysik ist mindestens eine Person zu benennen. Die Person muss über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen, Architektur oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder über einen gleichwertigen Abschluss verfügen. Nachzuweisen sind mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung in der thermischen Bauphysik, insbesondere Wärmeschutz oder energetische Bewertung von Bestandsgebäuden.

### 6.) Vermessung / 3D-Bestandserfassung:

Für die Rolle Vermessung/3D-Bestandserfassung ist mindestens eine Person zu benennen. Die Person muss über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Vermessungswesen, Geodäsie, Geoinformatik oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder über einen gleichwertigen Abschluss verfügen. Nachzuweisen sind mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung in Vermessung, Geodatenmanagement oder 3D-Bestandserfassung.

### 7.) BIM- und CAD-Kenntnisse:

Für die benannten Personen in den planungs- und koordinierungsrelevanten Rollen sind Kenntnisse im Umgang mit BIM-Methoden und CAD-/BIM-Software nachzuweisen. Der Nachweis kann durch Projektangaben, Schulungsnachweise, Zertifikate oder Eigenerklärung erbracht werden. Aus dem Nachweis muss hervorgehen, auf welche Person, welche Software oder Methode und welche konkrete Anwendungserfahrung sich der Nachweis bezieht.

## 12 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.